

**Weihnachtliches Konzert im Gotteshaus am 29. Dezember 2023 in St. Georg Prackebach
Prackebacher OrganistInnen luden zum Abendlob ein –
Umfassendes Programm begeisterte Zuhörer**



Pater Johnson Kattayil und Pfarrgemeinderatssprecherin Margit Eidenschink bedankten sich bei den vier OrganistInnen für ihre Mühen und honorierten die außerordentlichen Leistungen mit Blumensträußen.

Bericht und Bilder: Lisa Brem

Prackebach. Langanhaltender, rauschender Applaus hat die Prackebacher Pfarrkirche Sankt Georg am Freitagabend erfüllt. Vier Prackebacher OrganistInnen hatten gemeinsam mit Pater Johnson Kattayil VC zum weihnachtlichen Abendlob eingeladen, die Besucher zeigten sich überwältigt von den musikalischen Darbietungen, bei denen Ulrike Altmann, Christian Fischl, Anette Kufner und Johann Preiß alle Register zogen und mit verschiedenen Musikstücken und Texten die Zuhörer in Weihnachtsstimmung versetzten.

Bereits beim Betreten des Gotteshauses kam heimelige Stimmung auf, nur Kerzenlicht und die Lichter des Christbaums erhellten die Kirche, gebastelte Papierengel glitzerten an der Decke. Organist Johann Preiß eröffnete das Abendlob mit dem Stück „In the black midwinter“, anschließend hieß Pater Johnson Kattayil alle Besucher und die vier InstrumentalistInnen willkommen. Viel Zeit und Mühe hätten die Vier bei der Organisation wieder investiert.

Christian Fischl interpretierte im Anschluss das „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von J. S. Bach BWV 645 und ließ dabei einige der 142 Zungenpfeifen der Sandtner Orgel wunderbar erklingen. Später spielte er unter anderem „Rhosymedre“ von Ralph Vaughan Williams sehr ruhig und harmonisch.

Zwischen den Stücken wechselten sich Ulrike Altmann und Hans Preiß mit kurzen Texten, wie „Advent“ von Rainer Maria Rilke, „Weihnachten“ von Joseph von Eichendorff oder „Die heilige Nacht“ von Franz Mothes, ab und gaben dem Abendlob eine besinnliche, weihnachtliche Note. Anette Kufner wartete routiniert und exzellent neben anderen Stücken mit „Pastorale“ von J. S. Bach BWV 590 und „Cantilène“ von G. Pierne auf und interpretierte die Werke sehr einfühlsam.



Anette Kufner wartete unter anderem mit „Pastorale“ von J.S. Bach auf.

Nachdem Ulrike Altmann beim vergangenen Abendlob auf einem Metallophon aufgewartet hatte, hatte sie dieses Jahr eine „Tischharfe“, besser bekannt als „Veeh-Harfe“, dabei. Sie spielte darauf „In dulei jubilo“ und entlockte der Harfe leise, helle Töne, die die Zuhörer verzauberten. Hans Preiß spielte unter anderem das Präludium C-Dur auf der Sandtner Orgel, Ulrike Altmann gab mit ihrem E-Piano „Mistletoe and wine“ zum Besten.



Hans Preiß trug neben seinen musikalischen Darbietungen auch besinnliche Texte zur Weihnachtszeit vor.

Das abendliche Programm war sehr umfangreich gestaltet. Am Ende des weihnachtlichen Abendlobes sprach Pfarrgemeinderatssprecherin Margit Eidenschink den Kirchenmusikern ihren Dank aus und bat sie, nach vorne zu kommen. Sie und Pater Johnson überreichten als Zeichen der Wertschätzung Blumensträuße, die Zuhörer applaudierten und honorierten so die wunderbaren Darbietungen und außerordentlichen Leistungen.

Nach einem abschließenden Gebet erteilte Pater Johnson den Segen. Christian Fischl schloss das Abendlob in phänomenaler Weise ab, als er nochmals in die Tasten griff und einen Marsch über ein Thema von Händel, „Lift up your heads“ von Alexandre Gullmat, spielte, was die Besucher nochmals mit rauschendem Applaus belohnten.



Mit leisen, hellen Tönen einer Tischharfe verzauberte Ulrike Altmann die Zuhörer.



Johann Preiß spielte unter anderem das Präludium C-Dur auf der Sandtner Orgel.



Ulrike Altmann entlockte dem E-Piano auch die zarten Töne



Phänomenaler Abschluss: Christian Fischl entlockte den Zuhörern am Ende des Abendlobes einen zweiten, rauschenden Applaus, als er nochmals einen Marsch nach einem Thema von Händel interpretierte.